



(Bio) Diversitätskorridor im Landkreis Oldenburg

Civil Wilderness

Claudia Reiche, Helene von Oldenburg



'Wildnis' gilt als Urlandschaft mit phantastischer Verbindung zu einer Zeit vor der menschlichen Kultur: entweder als andauernde Bedrohung oder als Anlass für Vorstellungen ursprünglicher Freiheit.

Jüngere Konzepte zielen eher auf Wiederherstellung einer bedrohten Natur unter Aussparung eines Menschlichen, zumindest in Gestalt von dessen zerstörerischen Einflüssen. Verschiedene Weisen des Entzugs, des Verfehlens und der Unverfügbarkeit kennzeichnen Wildnis wie Natur. Führt sogar jede Flucht aus der Zivilisation tiefer in sie zurück – etwa statt zur Natur in einen Naturpark?

Mit dem Projekt CIVIL WILDERNESS lässt sich die Frage konkret erforschen. Für eine bestimmte Zeitspanne erklärt CIVIL WILDERNESS definierte Orte als 'wild'. Dies wird durch bestimmte Bedingungen für jede CIVIL WILDERNESS erreicht. Es sind drei unterschiedliche Arten nicht einzugreifen, zwischen denen gewählt werden kann.

1. Gewohntes zu verändern, ist hier verboten.

2. Betreten und jede Störung sind hier verboten.

3. Hier gelten keine Verbote.

CIVIL WILDERNESS ist ein partizipatorisches, offenes Projekt. Wir schaffen, sammeln und dokumentieren verschiedene Orte zivilisatorischer Wildnis und laden zum Mitmachen ein. Die Website civilwilderness.info bietet Informationen und Dokumentation von bestehenden CIVIL WILDERNESS-Orten und basiert auf den folgenden Grundsätzen:

- CIVIL WILDERNESS kann überall entstehen.
- in jeder Größe und Form.
- Die Grenzen sind physisch markiert oder konzeptuell bestimmt.
- Jede CIVIL WILDERNESS hat eine bestimmte, vorher festgelegte Dauer.

Besuchen und installieren Sie CIVIL WILDERNESS-Orte und dokumentieren die gewählte Bedingung: mit Notizen, Bildern, Videos, Konzepten.

CIVIL WILDERNESS



<http://civilwilderness.info>
words@civilwilderness.info

artecology_network e.V.

<http://www.artecology.eu>